



## Protokollauszug aus der 40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm- lung der Landeshauptstadt Potsdam vom 10.10.2007

---

öffentlich

**Top 5.27 Standesamtliche Trauung im Schloss Kartzow  
07/SVV/0793  
an Gremium überwiesen**

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Wartenberg, Fraktion SPD, eingebracht.

Die in der Diskussion beantragte **Änderung** des Stadtverordneten Dr. Grittner, Fraktion Die Linke, das Wort „Trauungen“ durch „Eheschließungen“ zu ersetzen, wird von der Antragstellerin **übernommen**.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs macht anschließend darauf aufmerksam, dass aus Gründen der Gleichbehandlung jedes andere Hotel in der Landeshauptstadt Potsdam mit den gleichen Argumenten einen gleichlautenden Antrag an die Stadt herantragen und die Stadt bei einer Beschlussfassung eine Ablehnung nicht begründen könne. Er legt dies am Beispiel des „Bayrischen Hauses“ dar. Herr Jakobs beantragt per Geschäftsordnungsantrag die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

In einem weiteren Geschäftsordnungsantrag beantragt der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, die Überweisung ebenfalls in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0793 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Ebenfalls in die o. g. Ausschüsse überwiesen** wird der nachfolgend aufgeführte **Änderungsantrag der Fraktion Die Andere**, der von der Stadtverordneten Kirchner namens der Fraktion Die Andere eingebracht wird:

Die o. g. DS erhält folgende neue Fassung:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird damit beauftragt, zusätzlich zum Stadthaus Potsdam, zum Belvedere auf dem Pfingstberg, zum Krongut in Bornstedt und zur Angerkirche auch im Schloss Kartzow standesamtliche Trauungen zu ermöglichen. An diesen Orten soll ebenso die Eintragung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften ermöglicht werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird damit beauftragt, zusätzlich zum Stadthaus Potsdam, zum Belvedere auf dem Pfingstberg, zum Krongut in Bornstedt und zur Angerkirche auch im Schloss Kartzow standesamtliche Trauungen zu ermöglichen.

